

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über die aktuellen Zahlen, Daten und Fakten rund um das Thema Asyl und Integration informieren. Ihre Fragen zu diesen Themen beantwortet außerdem:

Antje Pretky  
Migrationsbeauftragte  
Brückenstr. 41  
15711 Königs Wusterhausen  
Tel: 03375 / 26-2685  
Mobil: 0152 / 0153 5146  
E-Mail: [antje.pretky@dahme-spreewald.de](mailto:antje.pretky@dahme-spreewald.de)

Weitere Informationen zu diesem aber auch zu allen anderen wichtigen Themen aus unserem Landkreis finden Sie auch auf unserer Internetseite unter [www.dahme-spreewald.info](http://www.dahme-spreewald.info)

---

## **Aktueller Stand der Aufnahme und Unterbringung von Asylsuchenden und Geflüchteten**

Eine Zugangseinschätzung des Landes für **2019** liegt derzeit noch nicht vor. Zugewiesen wurden in 2018 insgesamt **168** Personen. Hierzu zählen auch die im Landkreis geborenen Kinder. Das Aufnahmesoll ist demnach für das Jahr 2018 erfüllt worden.

Insgesamt beherbergt der LDS aktuell **1.348** Personen in **Gemeinschaftsunterkünften (754)** und Wohnungen (**594**). **1.095** Personen beziehen **Leistungen nach dem AsylbLG** und **253** Personen haben bereits einen **Aufenthaltstitel**.

Nach Abschluß der Sanierungsarbeiten am Haus 2 der **Gemeinschaftsunterkunft Waßmannsdorf** ist die Gesamtkapazität auf 179 Plätze gestiegen. Die Modulanlage ist außer Betrieb genommen worden.

Zum 31.01.2019 wird die Gemeinschaftsunterkunft in **Kolberg** geschlossen.

In unserem Landkreis werden aktuell ca. **75 minderjährige unbegleitete Geflüchtete** durch das Jugendamt betreut.

Herr **David Thronicke** hat zum 01.01.2019 im Amt für Kinder, Jugend und Familie die Tätigkeit als **Koordinator für unbegleitete minderjährige Ausländer** aufgenommen.

Seine Themenschwerpunkte sind die Koordination aller Abläufe bei der Unterbringung von Unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UmA) im Landkreis Dahme-Spreewald sowie "Kinder aus Flüchtlingsfamilien - Fürsorge, Schutz und Integration" – hier fungiert er als Berater und Netzwerker.

Kontakt: David Thronicke, Schulweg 1B, 15711 Königs Wusterhausen

Tel.: 03375-262534, Fax: 03375-262681

[David.Thronicke@dahme-spreewald.de](mailto:David.Thronicke@dahme-spreewald.de)

---

## Übersicht zur Unterbringung und Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen im LDS

Unterbringungsart	AsylBLG	SGB II Empfänger	Gesamtanzahl Bewohner	Gesamtkapazität
<b>Gemeinschaftsunterkünfte gesamt</b>	<b>574</b>	<b>180</b>	<b>754</b>	<b>1.316</b>
GU Kolberg I+III	28	0	28	80
GU Schönefeld OT Waßmannsdorf	120	17	137	179
GU Massow Hotel	172	26	198	327
GU Wernsdorf	36	46	82	99
GU Körbiskrug	61	35	96	137
GU Teupitz	28	14	42	69
GU Luckau	82	34	116	188
GU Lübben	47	8	55	83
<b>Wohnungen gesamt</b>	<b>521</b>	<b>73</b>	<b>594</b>	<b>687</b>
Eigener Wohnraum	249	29	278	278
Gewährleistungswohnungen Lübben/Luckau	37	3	40	54
Wohnungsverbund Zützen	93	21	114	122
Wohnungsverbund Walddrehna	44	9	53	70
Wohnungsverbund Wildau	92	11	103	144
Wohnungsverbund Kolberg II	6		6	19
<b>Zusammenfassung LDS</b>	<b>1.095</b>	<b>253</b>	<b>1.348</b>	<b>2.003</b>

Stand 31.12.2018

## Sprache und Integration

Deutsch- und Integrationskurse für Geflüchtete und Asylsuchende werden im Landkreis Dahme-Spreewald von der Volkshochschule und von freien Bildungsträgern sowie von ehrenamtlichen Lehrkräften angeboten.

Das aktuelle Sprach- und Integrationskursangebot erhalten Sie bei der Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte

Frau **Nadine Grassmel**, Tel: 03546-201055, mail: [nadine.grassmel@dahme-spreewald.de](mailto:nadine.grassmel@dahme-spreewald.de)

Nähere Informationen zu den ehrenamtlichen Sprachkursen erhalten Sie unter email: [antje.pretky@dahme-spreewald.de](mailto:antje.pretky@dahme-spreewald.de)

Gern können Sie auch direkt mit den einzelnen Bildungsträgern Kontakt aufnehmen.

## **Übersicht Ansprechpartner Bildungsträger**

<u>VHS Dahme Spreewald</u>	Frau Kumets Integrations- und Alphakurse	03375--262527
<u>VHS Dahme-Spreewald</u>	Frau Klee LDS Deutschkurse	03546-202510
<u>BBW-Akademie</u>	Frau Busse	03375-5261612
<u>FAW</u>	Frau Kathe	0355-48370240
<u>FAW</u>	Frau Peter	0355-48370230
<u>Hiller Bildung</u>	Frau Hiller	03377-202077
<u>SBH Nord GmbH</u>	Frau Ewald	03375-210516
<u>TH Wildau</u>	Frau Gebhardt	03375-508683
<u>Schule Zweiter Bildungsweg</u>	Frau Ellermann	0177-9148705
<u>Internationaler Bund</u>	Frau Mauroschat	0151-61540496
<u>IQ Netzwerk</u>	Frau Löwenberg Sprachförderung zur berufl. Anerkennung	0331-20077810

## **Weitere Bildungs- und Integrationsangebote**

In der **Schule des Zweiten Bildungsweges Dahme-Spreewald** haben Geflüchtete die Möglichkeit, ihren **Haupt- oder Realschulabschluss** nachzuholen. Dies ist möglicherweise immer dann nötig, wenn noch kein (deutscher) Schulabschluss vorliegt oder aber einer, der in Deutschland nicht anerkannt wird. Voraussetzung hier ist ein Mindestalter von 17 Jahren.

Nähere Informationen und Beratung erhalten Sie an der:

Schule des Zweiten Bildungsweges Dahme-Spreewald

Erich-Weinert-Str. 9, 15711 Königs Wusterhausen, Tel: 03375-211907, Mail: [buero@zbw-lds.de](mailto:buero@zbw-lds.de)

Die Kurse des **Welcome-Center der TH Wildau** richten sich an **studieninteressierte** Geflüchtete mit dem Ziel, sie auf ein Studium in Deutschland vorzubereiten. Alle Kurse sind für registrierte Geflüchtete kostenlos. **Frau Gebhardt**, Tel 03375-508683

## **Angebote zur sprachlichen Weiterqualifizierung**

Die **Volkshochschule** Dahme-Spreewald bietet zur sprachlichen Weiterqualifizierung Arabisch, Türkisch, Persisch und Englisch an. Bei Interesse können Sie sich an Frau **Ricarda Rilat**, Tel: 03375-26-2525 wenden.

---

## **Projekt LDS integriert – Ausbildung und Arbeit**

Durch das Projekt „LDS integriert – Ausbildung und Arbeit“, welches der Landkreis Dahme-Spreewald gemeinsam mit dem Jobcenter Dahme-Spreewald, der Agentur für Arbeit und der AWO Brandenburg Süd e.V. initiiert hat, soll es weiterhin Ziel sein, Geflüchtete bei ihrer Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Ehrenamtliche Paten sollen dabei helfen.

### **Swantje Rosenboom**

Projektkoordinatorin

mail: [swantje.rosenboom@lds-integriert.de](mailto:swantje.rosenboom@lds-integriert.de).

## **Projekt Türöffner: Zukunft Beruf**

Die Mitarbeitenden des Landesprogramm „Türöffner: Zukunft Beruf“ Nancy Bernhardt und Andreas Standke sind Ansprechpartner für alle Ausbildungsprobleme der Auszubildenden und Berufsschulpflichtigen des Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald. Sie sollen beim guten Gelingen der Ausbildungszeit helfen und Abbrüche verhindern. Den berufsschulpflichtigen Geflüchteten im entsprechenden Bildungsgang BFS-G-Plus helfen Sie zudem in Themen der Berufsorientierung und Praktikumssuche, um den Übergang in eine Ausbildung schrittweise zu begleiten und vorzubereiten.

### **Nancy Bernhardt**

Projektleiterin "Türöffner: Zukunft Beruf" Landkreis Dahme-Spreewald

Oberstufenzentrum Dahme-Spreewald

Brückenstr. 40

15711 Königs Wusterhausen

[Nancy.Bernhardt@dahme-spreewald.de](mailto:Nancy.Bernhardt@dahme-spreewald.de)

Mobil 0152 / 07290328

## Veranstaltungen, Termine und Verschiedenes:

Im Rahmen der Interkulturellen Woche erschien im vergangenen Jahr ein **Malbuch** für Vorschul- und Grundschulkinder, welches sich gemeinsam mit den Kindern auf eine Reise durch unseren Landkreis begibt und ihnen die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten der verschiedenen Regionen unseres Landkreises näher bringt. Einzelne Motive sind dabei in verschiedene Sprachen übersetzt worden. Das Malbuch war in seiner ersten Auflage sehr schnell vergriffen. Neue Exemplare sind inzwischen eingetroffen und werden über die Migrationsbeauftragte an Kitas, Schulen und Gemeinschaftsunterkünfte verteilt und können auch unter [antje.pretky@dahme-spreewald.de](mailto:antje.pretky@dahme-spreewald.de) bestellt werden.

---

## **Liebe Wanderinteressierte, werte Mitstreiter,**

am 29./30.03.2019 werden wir ein **Langstreckenwanderevent als unseren Beitrag zum Fontanejahr 2019** durchführen. Der gerade in Gründung befindliche **Wanderverein Dahme-Seenland e.V.** wird in Kooperation und mit Unterstützung durch die **TH Wildau** sowie dem **Tourismusverband Dahme-Seen** diese Veranstaltung durchführen. Start und Ziel dabei ist die TH Wildau (S-Bahnhof Wildau). Es werden drei unterschiedliche Wanderstrecken angeboten, wobei jedoch alle Wanderer gemeinsam und zeitgleich das Ziel erreichen werden.

Die für diese erste Veranstaltung limitierte Teilnehmerzahl von 100 Wanderern wird sich auf die Strecken 100km/ in 24h, 50km/ in 12h und 25km/ in 6h höchstwahrscheinlich gleichverteilen, je nach Anmeldestand können wir hier jedoch flexibel reagieren. Nähere Informationen finden Sie unter:

[www.th-wildau.de/fontane-wanderung](http://www.th-wildau.de/fontane-wanderung) oder auch  
[www.wanderverein-dahme-seenland.de](http://www.wanderverein-dahme-seenland.de)

Die Wanderung ist komplett vororganisiert, so dass es den Sportlern zumindest versorgungstechnisch an nichts mangeln wird. Jedoch leben diese Events auch vom Engagement an der Strecke! So würden z.B. musikalische Unterstützung, Lichtshows, Anfeuerungsrufe oder was Ihnen auch immer einfällt, dieses Ereignis noch einzigartiger machen, als es auf Grund unserer wunderschönen Landschaft und der Länge der Wanderstrecken vielleicht sowieso schon ist. Gerade eine Unterstützung in den Nacht- und frühen Morgenstunden aber auch am Ende der Strecke wären etwas Herausragendes und Besonderes. Ich freue mich sehr auf Ihre Ideen und Vorschläge und bitte um kurze (schnellstmögliche) Rückmeldung.

Natürlich freuen wir uns auch über Spenden und anderweitige Unterstützung – melden Sie sich einfach. Für Interessierte werden wir kurzfristig einen Informationstermin anbieten, bei welchem dann im persönlichen Gespräch informiert und gefragt werden kann. Die Einladung dafür folgt später.

*Norman Siehl*

## **Diskriminierung - allgegenwärtiger als mensch denkt?!**

Referent: Rainer Spangenberg, RAA Brandenburg  
Bürgertreff Fontaneplatz, Fontaneplatz 2, 15711 Königs Wusterhausen

**22.02.2019, 18-21 Uhr und 23.02.2019, 9-16 Uhr**

In diesem Seminar geht es um die Auseinandersetzung mit vielschichtigen und zum Teil subtilen, unbewussten Formen von Diskriminierung, um deren Grundlagen, Mechanismen und Wirkungen: Was hat Diskriminierung mit Voreingenommenheiten und Vorurteilen, Stereotypen und historisch gewachsenen Denkmustern über bestimmte Menschengruppen zu tun? Wie wirken sich Verhaltensweisen Einzelner, Normen, Routinen und gesellschaftliche Strukturen auf die Teilhabechancen und (Selbst-)Achtung von Diskriminierung betroffener Menschen aus? Wo fängt Diskriminierung an? Was haben wir selbst damit zu tun und was kann getan werden, um Diskriminierung vorzubeugen, zu begegnen und davon Betroffene zu unterstützen?

### **Freitag, 22.02.2019, 18-21 Uhr**

Am ersten Abend des Seminars werden wir uns - interaktiv und ausgehend von persönlichen Zugängen zur Diskriminierungs-Thematik - mit einem differenzierten Diskriminierungs-Verständnis auseinandersetzen.

### **Samstag, 23.02.2019, 9-16 Uhr**

Am zweiten Tag wird es entsprechend den Interessen und Anliegen der Teilnehmenden um folgende Themen gehen:

- Beschäftigung mit Diskriminierung einzelner davon betroffener Menschengruppen
- Diskriminierung in der Sprache - nichtdiskriminierender Sprachgebrauch
- Rechtlicher Diskriminierungsschutz (zum Beispiel im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)) und dessen Grenzen
- Eigene Erfahrungen mit Diskriminierung
- Was tun in konkreten Diskriminierungs-Situationen (Fallbesprechungen)

Zu diesen Themen werden wir in abwechslungsreicher Form, mit Übungen, Vortrags-Impulsen, Austausch in Kleingruppen und im Plenumsgespräch arbeiten.

**Veranstaltungsort:** Bürgertreff Fontaneplatz, Fontaneplatz 2, 15711 Königs Wusterhausen

**Verpflegung:** Getränke stehen zur Verfügung. Für eine Mittagsverpflegung bringen Sie sich bitte selbst etwas mit. Einkaufsmöglichkeiten finden sich im nahegelegenen Fontane Center.

**Teilnahmegebühr: 33,00 Euro** (3,00 € für den 22.02.; 30,00 €\* für den 23.02.) Barzahlung. Die Gebühr wird bar vor Ort erhoben. \*Ermäßigung nach Gebührenordnung der VHS Dahme-Spreewald mit entsprechendem Nachweis möglich. Bitte in der Anmeldung angeben.

**Anmeldefrist: 13.02.2019**

**Anmeldung und Informationen:** Simone Klee, VHS Dahme-Spreewald,  
mail: [simone.klee@dahme-spreewald.de](mailto:simone.klee@dahme-spreewald.de), Telefon: 03375 - 26 2510

## Der Betzavta-Ansatz

Miteinander entscheiden, (Interessen-) Konflikte demokratisch lösen.

**Samstag, 23.03.2019,  
10-17 Uhr**

**Haus der VHS Raum 1 Schulweg 1b, 15711 Königs Wusterhausen**

Im privaten und beruflichen Alltag sowie in größeren gesellschaftlichen Zusammenhängen haben wir es häufig mit konträren Meinungen, Bedürfnissen und Wünschen zu tun, die miteinander ausgehandelt werden müssen. Das hebräische Wort „Betzavta“ bedeutet „Miteinander“ und beschreibt den Ansatz, bei dem es um das Erlernen und Begreifen demokratischer Aushandlungsprozesse geht. Betzavta wird in der Begleitung von Teams, im Konfliktmanagement sowie der Bildungsarbeit erfolgreich eingesetzt.

Schwerpunkte des Seminars

- Vorstellung des Betzavtaansatzes und praktische Übungen im Umgang mit Entscheidungsfindungen, Minderheiten und Konflikten
- Reflektion von alltäglichen privaten und beruflichen Entscheidungsfindungsprozessen
- Ansätze zur Anwendung des Betzavtaansatzes im privaten und beruflichen Alltag

Kurs M16-720-10 Teilnahmegebühr: 30 €

Anmeldefrist: **12.03.2019**

Kursanmeldung und Fragen:

**Simone Klee**, 03375/ 262510 [www.vhs-dahme-spreewald.de](http://www.vhs-dahme-spreewald.de)

---

## Brückenmaßnahme für Akademikerinnen und Akademiker: Betriebswirtschaft

Im Rahmen des IQ Netzwerks bietet die UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam voraussichtlich ab April 2019 neue Brückenmaßnahmen für Akademikerinnen und Akademiker: Betriebswirtschaft an.

Ziel dieser Qualifikation ist es, den Teilnehmenden einschlägiges Fachwissen, überfachliche Qualifikationen und Kontakte zu vermitteln, die einen Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt ermöglichen.

Teilnehmende müssen folgende Zugangsvoraussetzungen erfüllen:

- Migrationshintergrund
- abgeschlossenes Studium im ökonomischen Bereich im Ausland
- gute deutsche Sprachkenntnisse mit Sprachzertifikat B2 (bei B1 wird ein Sprachtest von uns auf Niveau B2 durchgeführt)
- Wohnsitz im Land Brandenburg

Die Brückenmaßnahme wird aus Mitteln des BMAS und des ESF gefördert und ist für die Teilnehmer daher kostenfrei.

### **Birgit Kraus**

Tel: 0331-9774657

[birgit.kraus@up-transfer.de](mailto:birgit.kraus@up-transfer.de)

[www.bwl-brueckenmassnahme.de](http://www.bwl-brueckenmassnahme.de)

## Fortbildung

### **„Religionssensibler Umgang mit Sterben, Tod und Trauer in der Begleitung geflüchteter Menschen“**

Dienstag, **19.02.2019, 9.00 – 15.30 Uhr**

Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28, 14478 Potsdam

In der Begleitung und Betreuung geflüchteter Menschen werden Beschäftigte im Tätigkeitsfeld der **Migrationssozialarbeit** zwangsläufig auch mit dem Thema Sterben, Tod und Trauer konfrontiert. Im Umgang mit den sterbenden Menschen und deren Angehörigen können dabei Unsicherheiten entstehen. Die verschiedenen religiösen und kulturellen Hintergründe spielen hier oftmals eine große Rolle. In der Fortbildung sollen diese Aspekte aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet werden. Herr Mohammed Imran Sagir, Geschäftsführer des muslimischen Seelsorgetelefons „Mutes“, wird in einem Inputreferat die religiösen, kulturellen und migrationspezifischen Aspekte im Umgang mit Tod und Trauer aus muslimischer Sicht darstellen. Die Veranstaltung bietet genügend Raum für Erfahrungsaustausch. Ihre konkreten Fragen können Sie uns gern vorab schon zukommen lassen, damit darauf während der Fortbildung genauer eingegangen werden kann. Außerdem wird Frau Hass (SHIFT e.V. – Hilfen für Geflüchtete bei Trauer und Trauma) ihr Angebot vorstellen und für konkrete Fragen zur Verfügung stehen.

Anmeldung per E-Mail an: [veranstaltungen@fazit-brb.de](mailto:veranstaltungen@fazit-brb.de). Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, erfolgt die Platzvergabe nach Reihenfolge der Anmeldungseingänge. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro pro Person.

#### **Schirin Wiesand**

Am Bürohochhaus 2-4 14478 Potsdam

[s.wiesand@fazit-brb.de](mailto:s.wiesand@fazit-brb.de)

Telefon: 0331 9676256

#### **Gesellschaft für Inklusion und Soziale Arbeit e.V.**

##### **Marina Gysin**

Blumenwerderstraße 11 16225 Eberswalde

[m.gysin@fazit-brb.de](mailto:m.gysin@fazit-brb.de)

Telefon: 0177 6552168

#### ***Fachzentrum für Soziale Arbeit im Bereich Migration und Integration***

### **Umgang mit Sucht, Alkohol und anderen Drogen im Migrationskontext**

**30.01.2019, 09.00 – 16.00 Uhr**

Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28 14478 Potsdam

Die Fortbildung dient dazu, neue Perspektiven und Handlungskonzepte für den Praxisalltag in Bezug auf das Thema Sucht zu erarbeiten. Im ersten Teil erfolgt eine Einführung in Grundbegriffe der Drogen- und Suchtforschung. Im weiteren Verlauf wird das empirische Wissen über den Umgang von MigrantInnen mit Alkohol und anderen Drogen dargestellt. Sie erhalten während des Tages ausführlich Gelegenheit, Ihre spezifischen Problemlagen vor Ort einzubringen. Durch die Veranstaltung wird der Sozialwissenschaftler und Drogenforscher Dr. Henrik Jungaberle führen. Wir bitten Sie, uns Ihre konkreten Fragen vorab per E-Mail zukommen zu lassen, damit darauf während der Fortbildung vertiefend eingegangen werden kann.

Anmeldung per E-Mail an: [veranstaltungen@fazit-brb.de](mailto:veranstaltungen@fazit-brb.de). Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, erfolgt die Platzvergabe nach Reihenfolge der Anmeldungseingänge. Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro pro Person.

Wir freuen uns auf Sie und stehen bei Rückfragen gern zur Verfügung!

**Anne Müller** Altmarkt 21 03046 Cottbus [a.mueller@fazit-brb.de](mailto:a.mueller@fazit-brb.de) Telefon: 0176 51259706



## Save the date

**20.03.2019, 10-15 Uhr, Cottbus**

### **Die Vielfalt des Islam an Brandenburger Schulen**

Eine Regionalkonferenz der Schulamtsregion Cottbus – 4. Fachtag der RAA Brandenburg in Zusammenarbeit mit den Integrationsbeauftragten der Landkreise Elbe-Elster, Spree-Neiße, Dahme-Spreewald, Oder-Spree sowie der Stadt Cottbus

Gerichtet an Lehrkräfte und Schulleitungen, Schulsozialarbeitern, Migrationsberatungsstellen, Migrationssozialarbeit

Nähere Informationen erfolgen mit der Einladung Mitte Februar



### **Der Weisse Ring im Landkreis Dahme- Spreewald**

Der WEISSE RING wurde 1976 in Mainz gegründet als „Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoffern und zur Verhütung von Straftaten e. V.“. Er ist Deutschlands größte Hilfsorganisation für Opfer von Kriminalität. Der Verein unterhält ein Netz von rund 3.200 ehrenamtlichen, professionell ausgebildeten Opferhelfern in bundesweit 420 Außenstellen.

Der Verein finanziert seine Tätigkeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, testamentarischen Zuwendungen sowie aus von Gerichten und Staatsanwaltschaften verhängten Geldbußen.

Auch im Landkreis Dahme- Spreewald arbeitet seit 25 Jahren eine Außenstelle des Weissen Ring. Wir, die 10 Mitarbeiter unserer Außenstelle, helfen Menschen, die Opfer einer kriminellen Straftat geworden sind.

Es spielt hierbei keine Rolle, ob es um eine Körperverletzung, einen sexuellen Missbrauch, einen Einbruch in den eigenen vier Wänden, um Cybermobbing oder andere Straftaten geht.

Häufig leiden Opfer noch jahrelang nicht nur körperlich, sondern auch seelisch unter den Folgen einer Straftat.

Daher versuchen wir, als Lotsen zu helfen, um den Opfern zu zeigen, wie sie mit ihrer meist schwierigen Situation umgehen können. Wir vermitteln auf Wunsch der Opfer Rechtsanwälte, Psychologen, begleiten zu Institutionen und Behörden oder zu Gerichtsverhandlungen.

Für bedürftige Opfer sind auch materielle Zuwendungen, u. a. in Form von Hilfeschecks für anwaltliche oder psychotraumatologische Erstberatungen oder rechtsmedizinische Untersuchungen, möglich.

### **Opfer-Telefon 116 006 - Bundesweit. Kostenfrei. Anonym.**

(Ein Hilfsangebot des WEISSEN RINGS im Auftrag der Bundesnetzagentur)

### **Christian Skowronek, Aussenstellenleiter LDS:**

**Telefon Nr.: 0151 55164700;**

**Mail: [weisserring-lds@web.de](mailto:weisserring-lds@web.de)**

---

Die Initiative "**Willkommen in KW**", trifft sich einmal im Monat am Donnerstag ab 18.30 Uhr in der Maxim-Gorki-Str.6/7 in KW, Termine unter [willkommen-in-kw@web.de](mailto:willkommen-in-kw@web.de) **nächster Termin: 28.02.2019**

**Sprechcafé:** immer donnerstags von 13.00 - 18.00 Uhr im Bürgerhaus Hans Eisler in **Königs Wusterhausen**

Miteinander ins Gespräch kommen, sprechen üben, Fragen stellen, Hilfe bekommen, einander kennenlernen.... Ausserdem: Kaffee, Tee und Kuchen

**Musiksalat – der besondere Begegnungschor!** `Wir singen gern, wir erfinden Musik neu, unsere Ideen sind grenzenlos...Mit Husam Al Ali jeden **Donnerstag um 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Sprechcafé**, Bürgerhaus Hans Eisler, Eichenallee 12, 15711 Königs Wusterhausen

**Nähcafe** – an jedem 4. Donnerstag im Monat **ab 15 Uhr** im Bürgerhaus Hans Eisler in Königs Wusterhausen, **24.01.2019, 28.02.2019, 28.03.2019**

**Weitere Planungen für 2019:**

21.02.2019 Besuch **Museum für Islamische Kunst** in Berlin

08. März 2019 **Frauenparty in landestypischer Kleidung**, 17 Uhr, MGH Königs Wusterhausen

März/April 3. Veranstaltung „**Menschen, Länder und Geschichten**“ –**Afghanistan**

Sommer: Besuch **FEZ Wuhlheide**

Herbst: Besuch **Planetarium Berlin**

Winter: **Winterzirkus Waltersdorf**

---

**Beratungsangebote Königs Wusterhausen** in der Tee-und Wärmestube, Maxim-Gorki-Str 6/7:

Jugendmigrationsfachdienst für minderjährige unbegleitete Geflüchtete,  
Frau Jeanette Stürze, Tel: 03375-2108121, Mail: [j.stuerze@diakonie-simeon.de](mailto:j.stuerze@diakonie-simeon.de)  
Sprechstunden des Jugendmigrationsdienstes: Di: 13 –15 Uhr, Do: 10 –14 Uhr

Migrationsfachdienst der Diakonie für erwachsene Geflüchtete:  
Frau Krüger Di: 13 –17 Uhr, Do: 10 –14 Uhr  
Frau Blume Di: 13 –17 Uhr, Do: nur nach Terminabsprache

Unabhängige Asylverfahrensberatung der Caritas,  
Nikolas von Wysiecki Di: 14 –17 Uhr und nach Vereinbarung  
Carina Felix Do: 10 –17 Uhr

---

**Quasselclub** regelmäßig mittwochs ab 18:30 Uhr im Bürgerhaus, Goethestr 26b **in Zeuthen**.

Was wir machen? Sprechen, sprechen, sprechen... Wir bieten im Quasselclub die Möglichkeit, die deutsche Sprache aktiv zu üben, neue Wörter und Begriffe kennen zu lernen, über unsere Kulturen zu sprechen oder einfach nur ein Spiel zu spielen. Der Quasselclub soll Begegnung schaffen und helfen, sprachliche Hürden zu überwinden.

[www.wind-hilft.de/quasselclub-geht-weiter](http://www.wind-hilft.de/quasselclub-geht-weiter)

Kontakt:[kontakt@wind-hilft.de](mailto:kontakt@wind-hilft.de)

Das **Kulturcafé Wildau** findet wie bisher **jeden zweiten Mittwoch im AWO Seniorentreff** in der Karl-Marx-Straße 123 ab 16.30 Uhr statt, bei dem abwechselnd gemeinsam gekocht und gebacken wird, ab und an gibt es auch Spiele-Nachmittage. Dabei gibt es viele Gesprächsthemen, wodurch die deutsche Sprache aktiv geübt wird. Ort: AWO-Seniorentreff, Karl-Marx-Straße 123, Wildau  
<https://www.facebook.com/kulturcafewildau/>, <http://neue-nachbarn-wildau.de/>

Der **Computerclub** für Schüler findet weiterhin wie gewohnt am **3. Samstag eines Monats von 15-17 Uhr im AWO Seniorentreff** statt, bei dem gezielt Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Herkunft zusammengebracht werden. Willkommen sind hier Technik-Interessierte Schüler der 1.-10. Klasse. Geholfen wird aber auch gerne bei Schularbeiten, die am PC anzufertigen sind. Ausserdem:

- der Umgang mit Office
- wie man einen Blog schreibt
- Programmieren mit Scratch, Python & Co
- Hardware-Programmierung am Raspberry Pi
- 3D-Modellierung und 3D-Druck
- u.v.m.

In diesem Fall ist aber eine vorherige Anmeldung wünschenswert. Ort: Familienladen-Seifenblase, Karl-Marx-Straße 114, Wildau bzw ab Januar ebenfalls in den AWO Seniorentreff  
<http://ccwildau.de>, <https://www.facebook.com/computerclubwildau/> [Je nach Vorkenntnissen und Interessen, lernt ihr bei uns:](#)

Wir würden uns auch sehr über weitere Unterstützer freuen, die Kindern gerne Medienkompetenz, Grundlagen am PC oder auch Programmierkenntnisse, 3-Modellierung o.Ä. näher bringen wollen. Mit weiteren Helfern könnten wir weiteren Kindern und Jugendlichen die Teilnahme am Computerclub ermöglichen.

Im **Repaircafé** helfen mehrere ehrenamtliche Helfer **jeden letzten Sonntag eines Monats** defekte Gegenstände zu reparieren.

Neben der Möglichkeit, seine Sachen reparieren zu lassen, gibt es auch die Möglichkeit, selbst tätig zu werden, miteinander ins Gespräch zu kommen und zu unterstützen.

---

## **Begegnungscafé** in der Theaterloge, Lange Straße 71, **Luckau,**

Der Verein Mensch Luckau lädt Einwohner, Flüchtlinge und Interessierte von Ämtern und Vereinen aus Luckau und Umgebung herzlich ein. Bei Tee, Kaffee und Kuchen wollen wir uns kennen lernen und Kontakte zwischen den Nationalitäten knüpfen.

Jedermann ist willkommen, die Veranstaltung ist kostenfrei.

Nachfolgend treffen wir uns jeweils am **1. Sonnabend eines jeden Monats.**

## **Stammtisch Verein Mensch Luckau e.V.**

Auf vielfachen Wunsch soll aus dem bisher monatlich stattfindenden **Stammtisch** eine Veranstaltung entstehen, an dem alle Aktiven die Gelegenheit haben, sich in geschlossener Runde über Projekte zu informieren, Ideen einzubringen und über Ihre Erfahrungen zu berichten.

## **Beratungstermine in Luckau**

**Montags** 10-12 Uhr Migrationsfachdienst Frau Nathalia Zimina,  
Schulstraße 1, 15926 Luckau

**Dienstags** 17-19 Uhr Mensch Luckau e.V., Frau Simone Sikorski / Frau Susanne Herms  
Marktstraße 6, 15926 Luckau

**Donnerstags** 12:30 bis 16:30 Uhr Migrationsfachdienst, Kamilla Sommerfeld  
Am Mühlberg 53, 15926 Luckau

---

## Fördermöglichkeiten für ehrenamtliche Integrationsarbeit im LDS

Auch in diesem Jahr stellt der Landkreis – vorbehaltlich der Zustimmung durch den Kreistag im Februar – wieder Mittel zur Unterstützung ehrenamtlicher Integrationsarbeit im Landkreis zur Verfügung. Gefördert werden Maßnahmen, die zur Stärkung von kultureller Vielfalt, Toleranz, Weltoffenheit und menschlichem Miteinander beitragen und zur Integration von Geflüchteten und Asylsuchenden dienen sowie Sachausgaben, die im Zusammenhang mit den o.g. Maßnahmen stehen. Die entsprechende Förderrichtlinie wird nach dem Kreistagsbeschluss im Internet veröffentlicht.

## Integrationsbericht 2018

Für den Integrationsbericht des Landkreises hatte ich im vergangenen Jahr um verschiedene Zuarbeiten gebeten. Ich habe mich gefreut über die Bereitschaft so vieler, an diesem Bericht mitzuwirken. Herzlichen Dank dafür!

Der nun vorliegende Integrationsbericht umfasst allerdings „nur“ 24 Seiten. Auch die doppelte Anzahl der Seiten hätte nicht gereicht, um jeden mir eingereichten Bericht, jede Geschichte, jedes Bild und jedes Foto darin entsprechend zu würdigen. Ich habe mich daher dazu entschieden, das alles, was im Integrationsbericht keinen Platz mehr gefunden hat, in den Newslettern dieses Jahres zu veröffentlichen.

### **Hallo ich bin Delovan,**

*ich bin 24 Jahre alt, ich wohne jetzt in Deutschland.*

*Meine Eltern sind seit Januar 2017 auch hier.*

*Ich studiere jetzt an der TH Wildau.*

*Geboren bin ich in Damaskus, Syrien. Dort habe ich Abitur gemacht.*

*Danach sind mein Vater und ich in die Türkei gegangen, damit ich nicht zum Wehrdienst eingezogen werde und am Krieg teilnehmen muss.*

*Nach 1 Jahr sind auch meine Mutter und meine 3 Geschwister in die Türkei gekommen.*



*Ich bin in der Türkei vier Jahre geblieben. Ich arbeitete da als Übersetzer und Schneider. In unserer Familie sind alle Schneider. Nebenbei habe ich online Quantenphysik und Informatik studiert. Ich bin nach Deutschland gekommen, weil ich gute Bildung studieren möchte. Das ging in der Türkei nicht. Ich bin allein weiter nach Deutschland gereist. Meine Familie blieb in der Türkei.*

*Unsere Reise dauerte 4 Tage mit Bahn, Bus und zu Fuß. Ich war der Einzige in der Gruppe, der Englisch sprach.*

*(Damaskus, Altstadt)*

*Nach 2 Monaten in der Erstaufnahme bin ich im April 2016 nach Massow gekommen. Dort habe ich recht schnell, den Job als Übersetzer für die Sozialarbeiter übernommen.*

*Seit November 2016 besuchte ich den Studienvorbereitungskurs in Wildau und arbeite ehrenamtlich als Übersetzer für die Diakonie.*

*Jetzt habe ich eine eigene Wohnung in Lübben und habe im Herbst mit dem Studium in Wildau begonnen.*

*Delovan Arafat*

## Ausgewählte Literatur zur Arbeit mit Geflüchteten

1. Lisum: Bildungserver: „Durchgängige Sprachbildung“
2. Flüchtlingshilfe München: „Willkommen! Die deutsche Sprache – erste Schritte“
3. Sprachkarten in 17 Sprachen: <http://www.beltz.de/fileadmin/belz/aktion>
4. „Sprachenvielfalt als Chance“, Orell Füssli Verlag, ISBN 978-3-280-04077-5
5. „Das mehrsprachige Klassenzimmer“, Springer Verlag, ISBN 978-3-642-34315-5
6. Kinderbuch: „Alle da!“ Klett Verlag, ISBN 978-3-9540-104-9
7. raa – brandenburg: Chat der Welten, Handreichung für Lehrkräfte zum Thema: „Menschen auf der Flucht“. Online: [http://www.raa-brandenburg.de/Portals/4/media/UserDocs/Dokumente\\_2017/RAA\\_Chat-der-Welten\\_Broschure\\_2017.pdf](http://www.raa-brandenburg.de/Portals/4/media/UserDocs/Dokumente_2017/RAA_Chat-der-Welten_Broschure_2017.pdf)
8. raa – brandenburg: Elternbriefe in mehreren Sprachen. Online: <http://www.raa-brandenburg.de/PublikationenMaterialien/tabid/124/Default.aspx>
9. Hefter: SCHUL – TIP, Verständigungshilfe für das Elterngespräch, setzer Verlag, ISBN 978-3-9814201-6-6
10. „Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen“ Verlag: Beltz Juventa ISBN 978-3-7799-3393-9
11. „Soziale Arbeit mit jungen Geflüchteten in der Schule“  
Verlag: Beltz Juventa ISBN 978-3-7799-3455-4
12. „Erste Hilfe für traumatisierte Kinder“ Verlag: Patmos ISBN 978-3-8436-0146-7
13. „Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge“ (Broschüre), Zentrum für Trauma – und Konfliktmanagement

## Weiterführende Links für die Arbeit mit Flüchtlingen

<http://kausa-brandenburg.de/>

[BBU-Wohnleitfaden für Geflüchtete erschienen | BBU](#)

[BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Willkommen in Deutschland - Broschüre: Willkommen in Deutschland](#)

[Flucht & Asyl | Migration | Mediendienst Integration](#)

[Kennzahlen | SGB II-Informationsplattform](#)

[Ehrenamt in Brandenburg | Einstiegsqualifizierung als Türöffner für junge Flüchtlinge](#)

[Ehrenamt in Brandenburg | Übersicht Initiativen – Vereine – Projekte](#)

[Ehrenamt in Brandenburg | Unterstützung ehrenamtlicher Willkommensinitiativen](#)

[Startseite](#)

[BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge - Publikationen - Erstorientierung für Asylsuchende \(Flyer\)](#)

[Lingolia – einfach besser in Sprachen](#)

[telc - einfach-machen](#)

[Bildung für Neuzugewanderte - BMBF](#)

[IQ Netzwerk Brandenburg](#)

[Flüchtlingsunterstützung des Bundessprachenamtes: Verständigungshilfen online](#)

[Deutschland - Erste Informationen für Flüchtlinge, Publikationen, Konrad-Adenauer-Stiftung](#)

<http://www.abda.de/pressemitteilung/artikel/flyer-in-12-sprachen-informieren-ueber-apothekensystem/>

<http://www.aponet.de/medical-information-for-refugees.html>

<https://handbookgermany.de/de.html>

<http://kursnet-finden.arbeitsagentur.de/kurs/portal/bildungssuchende/migrationshintergrund.do>